

Lesina, welcher zwei an den entferntesten Gränzen Oesterreichs liegende dalmatinische Inseln besuchen wird, von Seite des Vereins einen Reisebeitrag von 50 fl. C. M. zukommen zu lassen und ihn zu ersuchen, seine Erfahrungen in jenen, in faunistischer und floristischer Beziehung ganz unbekanntem Localitäten, seiner Zeit dem Vereine bekannt geben zu wollen.

Theodor Kotschy und Professor Pokorný erklären sich bereit, mehrere Familien von Pflanzen für den Verein determiniren zu wollen.

Die Vorträge beginnt Herr Beer mit einer Darstellung seiner neuen Eintheilung der in- und ausländischen *Orchideen*. Das Eintheilungsprincip ist von den Blüten genommen und durch Beobachtung der Natur und fleissige Studien sehr gründlich durchgeführt.

Wer die Schwierigkeiten kennt, mit welchen die routinirtesten Botaniker bei der Determinirung der *Orchideen* bisher zu kämpfen hatten, wird Herrn Beer vielen Dank wissen, dass er es gewagt hatte, die tausend Blütenformen dieser ganz bizarren Pflanzenfamilie auf wenige Grundtypen zurückzuführen.

Herr Theodor Kotschy brachte hierauf die Fortsetzung seines in den frühern Sitzungen bereits begonnenen Berichtes über die Siebenbürger Alpen. Diessmal spricht er über die Besteigung des Berges Budschedsch, der bei 7500' ober der Meeresfläche gelegen, viele interessante Eigenthümlichkeiten darbietet. Die Excursion dahin ist wegen Mangel an Unterkunft sehr mühsam; doch durch die eigenthümliche Flora sehr lohnend. Kotschy zeigte die interessantesten daselbst gefundenen Pflanzen theils in Abbildungen, theils in getrockneten Exemplaren vor, und belebte seinen Vortrag durch eine Schilderung der dortigen topographischen und landschaftlichen Verhältnisse. Eine zweite auf die Fogaraser Alpen unternommene Excursion wird gleichfalls in obiger Weise geschildert. Vorträge nicht botanischen Inhaltes wurden gehalten von den Herren: Dr. Hörnes, Süess und Hoffmann.

### Correspondenz.

— Winnigen, am Rhein, im Mai. — Ich beginne hier mit einer Bemerkung über *Lolium multiflorum* Gaud., von Bamberger in Bern eingesammelt. Bitte doch die Pflanze einmal zur Hand zu nehmen und zu analysiren, so werden Sie bald ersehen, dass Sie hier mit einer, weder von Koch, noch von Reichenbach beschriebenen Art zu thun haben. Die *Spiculae* sind hier 5 — 7 *florae*, die *Spica* trägt 20 — 24 *Spiculae*, welche in der Stellung als *laxiflora* zu bezeichnen ist, und die *Spiculae elliptico-lanceolatae* sind 5 — 6 Linien lang und *patentes*, die *flores breviter aristati*, die *Gluma* noch nicht die Länge des halben Aehrchens erreichend. *Fasciculi foliorum sterilium* fehlen, obschon eines der Exemplare einen beblätterten, nicht blühenden Stengel neben dem *Caule florifero* besass, von dem es aber unentschieden bleibt, ob dieser als *Fasciculus folior. sterilium* bezeichnet werden kann.

Wegen dem Mangel an unfruchtbaren Blattbüscheln gehört sie weder dem *Lolium perenne*, (das überdiess auch eine längere *Gluma* hat) noch dem *Lolium italicum* Alex. Braun (*seu Lolium multiflorum* Poir, Lam.) an. Die Zeichnung von *Lolium italicum* in Reichenbach's „*Iconographia*“ zeigt dabei auch eine *Spicula* 12 — 15 *flora* an, neben einer grannenlosen Form, die auch nur eine *Spicula* 6 — 8 *flora* zu erkennen gibt.

Die Formen mit fehlenden unfruchtbaren Blattbüscheln sind *multiflorum* Gaud., *rigidum* Gaud. und *linicola* Sonder, denn *temulentum* L. kann es der kurzen *Gluma* wegen nicht sein.

*L. multiflorum* Gaud. nach der Diagnose von *Lolium multiflorum* Lam. in Gaudin's „*Flora helvetica*“ stimmt mit der quästionirten Pflanze mit Ausnahme von *Spiculis multifloris*. Nach der Diagnose in der „*Synopsis*“ von Koch von *Lolium multiflorum* Gaud. weicht diese Pflanze aber in mehreren Punkten ab; einmal fehlen ihr die *Spiculae* 12 — 20 *florae*, sodann sind die *Spiculae* nicht *superne attenuatae acutae* und die Blüthchen in den Aehrchen sind nicht *arcte imbricati*.

*Lolium linicola* Sonder *seu arvense* Auct. unterscheidet sich von der gesandten Berner Pflanze durch eine längere *Gluma*, die mehr als die Hälfte des Aehrchens an Länge beträgt, auch sind dabei die *Spiculae* mehr *erectae*, oder doch *erecto-patentes*.

*Lolium rigidum* Gaudin, die Reichenbach unter dem Namen *Lolium complanatum* Schrader abgezeichnet hat, würde, wenn dieselbe begrannt wäre, noch am allermeisten mit der quästionirten Pflanze übereinstimmen. Obschon die Reichenbach'sche Zeichnung nur eine *Spica* mit etwa 7 *Spiculis* vorstellt, so habe ich doch davon ein Exemplar vom Monte spaccato bei Triest, das eine *Spica* mit 12 — 15 zu erkennen gibt, nur sind dabei die *Spiculae* mehr der Aehrenspindel anliegend, also *erectae*.

Unter der Bezeichnung *Lolium multiflorum* Lam. lieferte Reichenbach eine Zeichnung, die, mit Ausnahme der *Spicula* 10 *flora* und der *Spica* mit mehr gedrängt stehenden Aehren ziemlich mit dem Berner Exemplar übereinstimmt. Diese *multiflorum* Lam. kann aber nicht die von Koch beschriebene *multiflorum* Gaud. sein.

Ich bin der festen Ueberzeugung, es hier mit einer Species zu thun zu haben, die weder Koch noch Reichenbach beschrieben haben.

Die unter *Bromus squarrosus* L. von Triest gesandte Species ist die Varietät *villosus* Koch *seu villosus* Gmel. *squarrosus* Host *seu hirsutus* Schrank.

Die *Iberis affinis* Jordan ist ohne Zweifel die *Iberis pinnata* der Schweizer Flora, und wäre neugierig, ob die *Iberis*

*pinnata* L., die nach Koch bei Triest und bei Wien vorkommen soll, dieselbe Pflanze oder nach Jordan die ächte *pinnata* L. sei. Diese *Iberis affinis* habe ich 1831 in zwei Exemplaren bei Schaffhausen auf den Randen gesammelt. Jordan scheint mir zu viele Arten aufzustellen, die füglich nur als Varietäten gelten können, so hat er auch die bei Boppard vorkommende, unter dem Namen *Iberis boppardensis* von der *intermedia* Guers. getrennt.

Jul. Schlickum.

## Literatur.

— Curtis's *Botanical Magazine*. Februar-Heft 1853 enthält abgebildet und beschrieben: T. 4695: *Neptunia plena* Benth., *Leguminosae* von Ost-Indien, West-Indien und Süd-Amerika. Purdie führte diese Wasserpflanze von Jamaika in Syon und Kew ein. — T. 4696: *Puya sulphurea*. Vaterland unbekannt, wurde aus dem k. Garten von Herrenhausen in England eingeführt. — T. 4697: *Gaultheria ferruginea* Cham. & Schlecht., *Ericaceae* von dem Orgelgebirge in Brasilien, eingesandt von Gardner. — T. 4698: *Allosorus cordatus* Presl. — T. 4699: *Notochlaena sinuata* Hook. Aus dem westlichen Texas. — T. 4700: *Cattleya elegans* Morren. Von Backhouse von St. Katharina in Brasilien eingeführt. — T. 4701: *Galeandra Baueri* Lindl., var. *floribus luteis*. — T. 4702: *Dipladenia flava* Hook. *Apocynae* von Purdie von Santa Martha in Neu-Granada eingesandt. — T. 4703: *Eriogonum compositum* Dougl. *Apocynae* zuerst von Douglas und Drummond am Oregonflusse und in Neu-England entdeckt. — T. 4704: *Impatiens Hookeriana* Arn. Aus Ceylon. — T. 4705: *Pitcairnia macrocalyx* Hook. — T. 4706: *Gymnostachium ceylanicum* Arn. & Nees. *Acanthaceae* aus Ceylon, eingesandt von Thwaites.

— XXIX. Jahresbericht der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur.

Dieser Jahresbericht, welcher die Arbeiten und Veränderungen der Gesellschaft im Jahre 1851 enthält, ist wieder reich an Aufsätzen, von denen wir folgende hervorheben wollen: Seite 39: „Ueber die Flora der Braunkohlenformation Schlesiens,“ dann S. 40: „Einige allgemeine Resultate über die Verhältnisse der Steinkohle,“ endlich S. 46: „Ueber den *Cylindrites spongioides*.“ Von Dr. Göppert. — S. 49: „Versuche mit einer Hyacinthenzwiebel,“ dann S. 50: „Beobachtungen über das Verhalten der Pflanzenwelt während der Sonnenfinsterniss.“ Von Dr. Göppert. — S. 53: „Bericht über die Entwicklung der Vegetation in Schlesien während des Jahres 1851 (mit Tabellen).“ Von Dr. Cohn. — S. 78: „Ueber schraubenförmig gewundene Baumstämme,“ dann S. 79: „Ueber die Stellung der Samen bei den *Acanthaceen*,“ endlich S. 81: „Beobachtungen über schlesische Pflanzen.“ Vom Stadtrichter Wichura. — S. 81: „Ueber die Formen von *Equiseten* und insbesondere über das merkwürdige *E. inundatum*.“ S. 82: „Ueber das Vorkommen von *Lycopodium chamaecyparissus* in Schlesien“ und „Zum Leuchten der Pflanzen.“ Von

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: [003](#)

Autor(en)/Author(s): Schlickum Jul.

Artikel/Article: [Correspondenz. 172-174](#)